



MEDIENMONAT 2016

VORTRÄGE
WORKSHOPS



Nicht erst mit der explosiven Verbreitung des Smartphones zeichnete sich der steigende Medienkonsum als eigenes Thema der Suchtprävention ab. Medienkompetenz wird zum wichtigen Entwicklungsziel, das Eltern, Lehrkräfte und Multiplikatoren aller Art vor neue pädagogische Herausforderungen stellt.

In Abstimmung mit den Kollegen/Kolleginnen in den Jugendeinrichtungen und Schulen hat der Arbeitskreis Suchtprävention in Kooperation mit verschiedenen Partnerstellen ein vielfältiges Programm entworfen. Ziel ist, Ihnen im täglichen Umgang mit den Kindern und Jugendlichen Sicherheit zu verleihen und konkrete Projekte an die Hand zu geben, mit denen Sie dieses Thema mit den Jugendlichen aufgreifen können.

VORTRÄGE

07.11.2016: Cyber-Mobbing

08.11.2016: Faszination Moderne Medien – Woran erkenne ich, ob mein Kind süchtig ist?

10.11.2016: Digitaler und Technostress mit Anti-Stress-Seminaren

17.11.2016: Jungs und Medien

23.11.2016: Internet/Smartphone – Heilbringer oder Zerstörer? zur Studie „MoFam – Mobile Medien in Familien“

29.11.2016: Mediennutzung zwischen Chancen und Risiken

WORKSHOPS

17.11.2016: Jungs und Medien

21.11.2016: Kurz und knackig! – Handy-Projekte für Jugendliche

23.11.2016: Medienpädagogische Peerprojekte

28.11.2016: Kurz und knackig! – Handy-Projekte für Jugendliche

VORTRÄGE

07.11.2016, 19:30 Uhr: Cyber-Mobbing

Ort:

vhs, Friedrichstr. 19, Großer Saal, 91054 Erlangen

Zielgruppe:

Eltern, Lehrkräfte, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen und Interessierte

Referent:

Florian Frisch ist Referent des medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern und medienpädagogisch/informationstechnischer Berater der Stadt Erlangen sowie des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Veranstalter:

vhs in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund, dem Bayerischen Elternverband (BEV) und dem AK Suchtprävention

Cyber-Mobbing

Welche Formen und Ausprägungen von Cyber-Mobbing gibt es? Welche Auswirkungen hat Cyber-Mobbing auf Opfer und Täter? Was können Eltern tun? Welche Sofortmaßnahmen sind zu ergreifen? Wie kann Cyber-Mobbing vorgebeugt werden?

Dieser Elternabend informiert über Chancen und Gefahren und gibt konkrete Tipps und Maßnahmen für den Erziehungsalltag.

08.11.2016, 19:00 Uhr: Faszination Moderne Medien – Woran erkenne ich, ob mein Kind süchtig ist?

Ort:

Albert-Schweitzer-Gymnasium Erlangen, Dompfaffstr. 111, 91056 Erlangen

Zielgruppe:

Eltern, Lehrkräfte, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen und Interessierte

Referent:

Markus Meyer, Leiter der integrierten Beratungsstelle der Stadt Erlangen

Veranstalter:

Albert-Schweitzer-Gymnasium, Integrierte Beratungsstelle, AK Suchtprävention

Unsere Kinder wachsen heute in einer hoch digitalisierten Welt auf. Statistisch gesehen verbringt jeder Teenager durchschnittlich mehrere Stunden täglich online vor Bildschirmen. Auf dieser Veranstaltung wird die Faszination von Spielen, Social-Media und Smartphones erklärt und versucht, Antworten auf Fragen zu geben wie „Ab wann schadet der „Konsum“ dieser Medien? Ist mein Kind PC- und/oder internetsüchtig?“

10.11.2016, 19:00 Uhr: Digitaler und Technostress mit Anti-Stress-Seminaren

Ort:

Emil-von-Behring-Gymnasium, Buckenhofer Str. 5, 91080 Spardorf

Zielgruppe:

Eltern, Lehrkräfte, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen und Interessierte sowie Schüler/innen der Oberstufe

Referentinnen:

Cynthia Sende (Dipl.-Psych.)/Dr. Katharina Ebner, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Psychologie, insbesondere Sozial- und Wirtschaftspsychologie

Veranstalter:

AK Suchtprävention, vhs, Emil-von-Behring-Gymnasium
Ansprechpartnerin: luitgard.kern@erlangen-hoechstadt.de

Anmeldung:

Um die Räumlichkeiten planen zu können, bitten wir um formlose Anmeldung unter gesundheitsfoerderung@erlangen-hoechstadt.de

Digitale Medien bieten in der Schule, Studium und Arbeitswelt große Chancen, z. B. schnellerer Informationsaustausch und effektivere Arbeitsorganisation. Gleichzeitig stellen die Digitalisierung und das veränderte Kommunikations- und Nutzungsverhalten alle vor neue Herausforderungen. Ständige Erreichbarkeit, der Druck, eingehende Nachrichten möglichst schnell zu bearbeiten, die Informationsflut oder auch ein Übermaß an (sozialer) Kontrolle können bei den Anwendern Stress auslösen. Dieser „digitale Stress“ kann das Wohlbefinden, die individuelle Leistungsfähigkeit und Arbeitseffizienz sowie soziale Beziehungen nachhaltig beeinträchtigen. Die Referentinnen stellen Zusammenhänge, aber auch Ansatzpunkte zur Stressreduzierung vor und bieten die Teilnahme an Seminaren zur Stressreduzierung im Zeitraum vor Weihnachten an.

Zwei Seminare richten sich an Erwachsene (für Eltern, Lehrkräfte) in Nürnberg, eines ist für ältere Schüler/innen (in Erlangen) konzipiert. Sie bestehen jeweils aus drei Blöcken, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Die Trainingsinhalte werden zwischen den Terminen durch Hausaufgaben (Selbstbeobachtungen, Umsetzung von Verhaltensänderungen) begleitet. Jede Trainingseinheit dauert 3,5 Stunden. Die Trainings sind kostenlos. Weitere Informationen zu den Terminen und Anmeldemodalitäten unter www.das-wohlfuehlhaus.de.

17.11.2016, 09:30 bis 11:30 Uhr: Jungs und Medien

(am Nachmittag ist ein vertiefender Workshop buchbar – siehe Workshop)

Ort:

Kreuz & Quer – Haus der Kirche Erlangen, Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter/innen, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrer/innen

Referent:

Michael Posset (Medienpädagoge)

Veranstalter:

AK Suchtprävention, BildungEvangelisch

Anmeldung:

gesundheitsfoerderung@erlangen-hoechstadt.de

Sie können sich für „Vortrag“ oder „Vortrag und Workshop“ anmelden.

„Jungen und Videospiele – Zocken ohne Ende?“

Können Medien ein Bedürfnis- und Erziehungsratgeber für die Entwicklung von Jungen sein?“

Jungen verbringen teilweise sehr viel Zeit mit Videospiele, ob am Handy, am PC oder an der Konsole. Häufig betrachten wir – auch in der pädagogischen Arbeit – die Nutzung kritisch und hinterfragen selten die zugrunde liegenden Motive und Bedürfnisse. Dies bildet jedoch die Grundlage, um die Mediennutzung adäquat einzuordnen und evtl. Alternativen zu schaffen.

23.11.2016, 19:00 bis 20:30 Uhr: Internet/Smartphone – Heilbringer oder Zerstörer?

zur Studie „MoFam – Mobile Medien in Familien“

Ort:

Emmy-Noether-Gymnasium, Noetherstr. 49 b, 91058 Erlangen

Zielgruppe:

Eltern, Lehrkräfte, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen und Interessierte

Referentinnen:

Dr. Susanne Eggert/Gisela Schubert, Institut für Medienforschung München

Veranstalter:

AK Suchtprävention, vhs, Emmy-Noether-Gymnasium

Ansprechpartnerin: luitgard.kern@erlangen-hoechstadt.de

Anmeldung:

Um die Räumlichkeiten planen zu können, bitten wir um formlose Anmeldung unter gesundheitsfoerderung@erlangen-hoechstadt.de

2016 wurde die spannende Studie „MoFam – Mobile Medien in Familien“ vom Institut für Medienpädagogik München veröffentlicht.

Die Studie beschäftigt sich mit der Frage, welche Rolle mobile Medien und das Internet in Familien spielen. Wie unterstützen und belasten ggf. mobile Medien die Jugendlichen in ihrer Entwicklung wie z. B. bei der Kontaktpflege oder Selbstdarstellung? Mit welchen erzieherischen Herausforderungen sind daher Eltern, aber auch pädagogische Fachkräfte/Lehrkräfte konfrontiert und wo wünschen sie sich Unterstützung?

29.11.2016, 18:00 bis 20:30 Uhr: Mediennutzung zwischen Chancen und Risiken

(Vortrag und Gespräch)

Ort:

Ohm-Gymnasium Erlangen, Am Röthelheim 6, 91052 Erlangen

Zielgruppe:

Eltern der 6. – 8.Klassen, Lehrer von Mittelfranken (RLFB), Multiplikatorinnen/Multiplikatoren und Interessierte

Referenten:

Thomas Zapf, Markus Meyer

Veranstalter:

Ohm-Gymnasium, Drogen-und Suchtberatung der Stadt Erlangen – Ansprechpartnerin: Barbara Sickenberg, b.sickenberg@ohm-gymnasium.de

Nach zwei Fachreferaten zu den Themen „Medienpädagogik“ und „Faszination Moderne Medien – machen die süchtig?“ können die TN in anschließenden Workshops, gestaltet durch verschiedene Fachpersonen (Beratungslehrkräfte, Psychologen/Psychologinnen, Medienpädagogen/-pädagoginnen), zu Einzelaspekten aus dem Themenbereich Medien ihr Wissen vertiefen und Handlungsmöglichkeiten besprechen.

WORKSHOPS

17.11.2016, 13:30 bis ca. 16:00 Uhr: Jungs und Medien

Ort:

Kreuz & Quer – Haus der Kirche Erlangen, Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter/innen, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrer/innen

Referent:

Michael Posset (Medienpädagoge)

5 € Unkostenbeitrag für Verpflegung (bar zu entrichten beim Workshop)

Veranstalter:

AK Suchtprävention, BildungEvangelisch

Anmeldung:

gesundheitsfoerderung@erlangen-hoechstadt.de

Sie können sich für „Vortrag“ oder „Vortrag und Workshop“ anmelden.

Workshop aufbauend auf dem Vortrag vom Vormittag

Die im Vortrag zugrunde liegenden Bedürfnisse bilden die Grundlage für Alternativen in der pädagogischen Arbeit für Jungen. Welche pädagogischen Angebote entsprechen Jungen und wie kann man die Faszinationen von Videospiele auf nonmediale Angebote für Jungen übertragen. Der Workshop bietet Anregungen für Alternativen zu Videospiele in der pädagogischen Arbeit.

Kurz und knackig! – Handy-Projekte für Jugendliche

(die beiden Veranstaltungen sind inhaltlich identisch)

Termin 1: 21.11.2016, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Jugendtreff Gleis 3, Neunkirchner Str. 7, 90542 Eckental-Eschenau

Termin 2: 28.11.2016, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Chill Out, Bahnhofstr. 9, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter/innen, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrer/innen

Referenten/Referentinnen:

Moderatoren/Moderatorinnen aus unseren Medienprojekten, die viel praktische Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen zum Thema Medien haben.

5 € Unkostenbeitrag für Verpflegung (bar zu entrichten beim Workshop)

Veranstalter:

Suchtprävention, Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt

Anmeldung:

gesundheitsfoerderung@erlangen-hoechstadt.de

Kurze Einheiten zur kritischen Nutzung von Handy und sonstigen Medien

Doppelstunde Vertretung? Ein freier Nachmittag im Jugendhaus oder Lernstube – wir stellen Ihnen kurze Einheiten rund um Handy, Tablet etc. vor, die sich schnell ohne großen Aufwand umsetzen lassen. Grundlage ist das Medienprojekt des Kreisjugendringes, „Always on“ von Klicksafe u. a.

23.11.2016, 13:00 bis 17:00 Uhr: Medienpädagogische Peerprojekte

Ort:

Kreuz & Quer – Haus der Kirche Erlangen, Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter/innen, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrer/innen

Referentinnen:

Gisela Schubert/Dr. Susanne Eggert, Institut für Medienforschung München

5 € Unkostenbeitrag für Verpflegung (bar zu entrichten beim Workshop)

Veranstalter:

AK Suchtprävention, BildungEvangelisch

Anmeldung:

gesundheitsfoerderung@erlangen-hoechstadt.de

Always on?! Always participate?!

„Online-sein“ ist für junge Menschen ein fester Bestandteil ihrer Mediennutzung. Anregungen aus der Peergroup kommen für das eigene Medienhandeln eine wesentliche Bedeutung zu. Medienpädagogische Peer-to-Peer-Projekte setzen genau hier an: Jugendliche bringen dort ihre Interessen ein, vertiefen ihre Kompetenzen und werden zu Experten/Expertinnen, Ansprechpartnern/Ansprechpartnerinnen und Unterstützern/Unterstützerinnen für Gleichaltrige oder Gleichgesinnte – kurz für ihre Peers. In Peer-to-Peer-Aktivitäten vermitteln sie ihr Wissen, Ansichten und Handlungsweisen, authentisch und auf Augenhöhe.

Partizipative Prozesse, die Jugendliche in die Planung und Gestaltung der Projekte einbeziehen, geben ihnen Entscheidungsmacht, fördern Empowerment und eröffnen ein gesellschaftspolitisches Lernfeld. Basierend auf den Evaluationsergebnissen und Erfahrungen des bundesweiten Förderprogramms peer³ – fördern_ vernetzen_qualifizieren werden Ideen, Konzepte und Methoden für die praktische Arbeit vorgestellt und ausprobiert.

Veranstalter des Aktionsmonats:

Arbeitskreis Suchtprävention

(Jugendamt Erlangen, Amt für Kinder Jugend und Familie im Landkreis ERH, Kinderschutzbund, Streetwork, Polizei, Lernstuben, Puckenhof, Jugendsozialarbeit an Schulen, Mobile Jugendarbeit, Gesundheitsamt u. v. m.)

Koordination/Ansprechpartnerinnen:

Luitgard Kern

Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Gesundheitsamt

Tel. 09131 7144-445

E-Mail: luitgard.kern@erlangen-hoechstadt.de

Andrea Gütle-Passinka

Stadt Erlangen, Jugendamt

Tel. 09131 86-2572

E-Mail: Andrea.guetle-passinka@stadt.erlangen.de

Titelbild: handy1.jpg, Pixabay,
ohne Angaben (CC0 Public Domain)